cenap-infoline nr.50

5. Januar 1997

1

zur 50.

Ein kleines Dankeschön für die treuen Leser, welche dafür sorgten, inzwischen die 50. Ausgabe zusenden zu können. Nun liegt die 100 als Ziel vor und ich denke auch in den nächsten 50 Ausgaben neueste Informationen aus Luft- und Raumfahrt sowie UFO-Forschung schnellstmöglichst unterbreiten zu können. Man könnte zwar alleine diese Ausgabe mit "deutscher UFO-Szene- Nebenkriegsschauplätzen" füllen, aber ich möchte keinen wertvollen Platz verschwenden wie man dies in den "neuen Szene-Heften wie Unknown-Reality oder DEGUFORUM" mit größtem Eifer tut. Es stellt sich nur die Frage, WER solche "Informationen" lesen will, und WAS eigentlich die eigenen UFO-Recherchen machen? Wenn man schon mangels Fallberichten über Nebensächlichkeiten und persönliche Angriffe schreibt ! **hkc**

Streit um Marsfossilien

Der Streit um die "Marsfossilien wird immer lauter. "Ich bin jetzt absolut überzeugt, daß all die vorgelegten Indizien einen nichtbiologischen Ursprung haben", sagt der US-Planetenforscher John Kerridge über die mutmaßlichen Lebensspuren im Marsmeteoriten ALH84001 -und in Kürze will er detaillierte Beweise dafür vorlegen, daß z.B. die vermeintlichen Nanobakterien nichts anderes als mineralische Ausformungen sind.(**Space News 2.12.96**) Genau diese winzigen Gebilde aber wollen deren Entdecker in nächster Zeit aufzusägen versuchen und darin auch noch von deren Maßen < 1μm, aber unabdingbar, um Zellwände nachzuweisen. Während eines Besuchs in England tönte jetzt E.Gibson vom Entdeckerteam, man sei bereits "unglaublich nah dran", den Beweis zu führen. Aber andererseits werde es wohl doch noch 1 bis 2 Jahre dauern, bis man mit eindeutigen und überzeugenden Antworten rechnen könne. (**Sky News 10.12.96**)

Neuste US-Forschungen ergaben, daß es sich bei den angeblichen Fossilien offenbar um Eisenoxid-Kristalle handelt, die mit kleinen Bakterien wie auf der Erde nichts gemein hätten. Bei dem vor 13000 Jahren in die Antarktis gestürzten Meteoriten **gebe es doch keine Hinweise auf Mikrofossilien. dpa 23.12.96**

Carl Sagan gestorben

Der berühmte US-Planetenforscher und Astropopularizer und einer der prominentesten und populärsten Astronomen, ist im Alter von 62 Jahren an den Folgen eines Krebsleidens gestorben. Noch im Oktober glaubte man, er habe den Krebs besiegt und er plante die Verfilmung seines Romans "Contact". Er war führend an Forschungen über mögliches Leben im Weltall beteiligt. **hkc**

Top-secret UFO-Akten der RAF/GB bestätigt

Earl Frederick Howe, Englands Verteidigungsminister, hat am Sonntag, den 10.11.1996, sein Volk mit der aktuellen Ausgabe der Zeitung The People überrascht. Er gestand die Existenz von "top-secret UFO-Akten, zusammengestellt von der Royal-Air-Force" zu. Lord Howe erklärte in einem Brief an die Zeitung, daß an alle RAF-Kommandanten der Befehl ergangen sei, alle UFO-Begegnungen mit

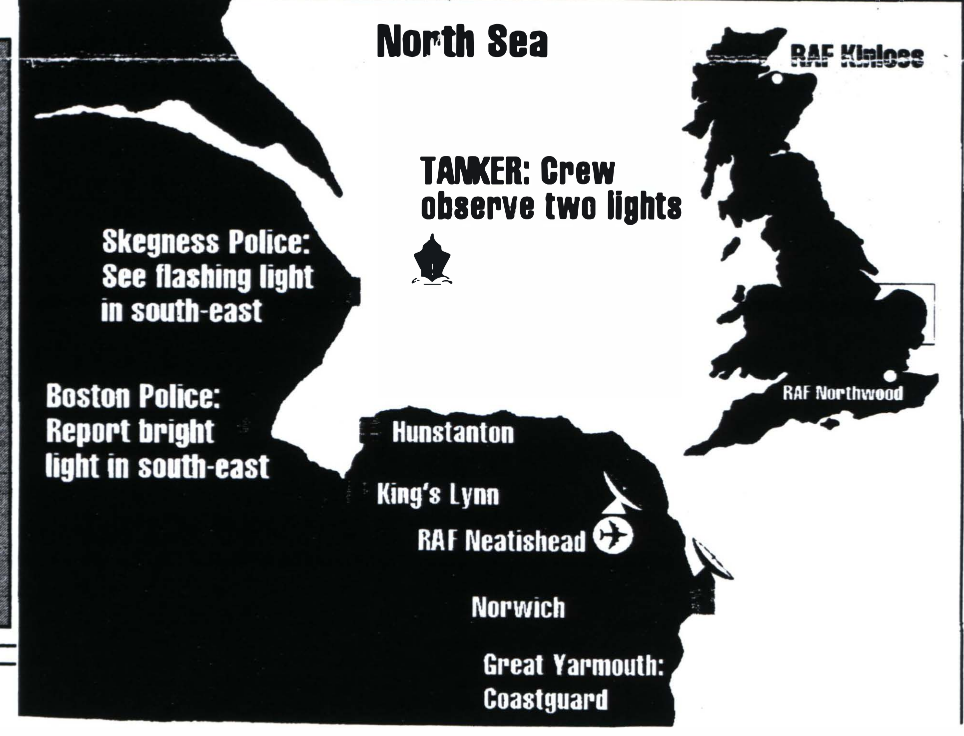
9. Jan 97

Fortsetzung von S.1 denen sie konfrontiert würden, weiterzumelden. "Soweit es um die Existenz von außerirdischen Lebensformen geht, haben wir eine offene Meinung", soll er geschrieben haben. Diese erstaunliche Meldung hat ihren Hintergrund über eine Parlamentsdebatte betreffs einem UFO-Zwischenfall vom Oktober 96 in Skegness. Hierbei waren zwei UFOs von der Polizei in Lincolnshire gesehen und durch RAF-Radar sechs Stunden lang über der Bucht The Wash ausgemacht worden. Ein Police Officer hatte sogar Videoaufnahmen eines Objektes vom Dach der Skegness Police-Station aufgenommen, die dann an die RAF Neatishead geschickt wurden.

Funkmeßengel oder Ufos ?

Martin Redmond hat als Vertreter für den Don Valley versucht, den Geheim-Vorhang des MoD´s niederzureißen, den es dort betreffs Fliegenden Untertassen gäbe. Er war "betroffen von dem UFO, welches ein rotgrünes Drehlicht besaß" und den britischen Luftraum kompromittierte, als es über East Anglia erschien. Gegenüber dem Minister erregte sich der Mann und erklärte, es sei unglaublich, das trotz der präzisen Feststellung eines Radarziels nahe der Küste keine Aufklärungsmaschine hochgeschickt wurde, um nachzuschauen, was Sache ist. Für Redmond stellte dies die Frage auf, inwieweit tatsächlich der United Kingdom-Luftraum geschützt werde. In die selbe Kerbe haut Nick Pope im englischen Journal Sightings Nr.7 und frägt spöttisch, ob sich UFOs bitte an die öffentlichen Büro-Öffnungszeiten von 9h bis 17h zu halten haben. Im weiteren erklärte er, daß das Problem bei der Untersuchung der meisten UFO-Sichtungen darin liegt, das wir als Forscher zu wenig Beweise haben, um eine Folgerung ziehen zu können. Gelegentlich jedoch haben wir es mit angeblich zu vielen Informationen zu tun, was wiederum ein Problem mit sich bringt. Hierbei bezieht er sich auf den uns interessierenden Vorfall, welchen er den "aufregendsten der letzten Jahre" nennt. Pope: "Die Militär-Verantwortlichen begannen sich nach einer alltäglichen Erklärung umzuschauen und begannen zu spekulieren, daß das Phänomen vielleicht eine meteorologische Erklärung haben könnte. Einige RAF-Experten gehen davon aus, daß die Radarsysteme vielleicht den Kirchturm von Boston als Geisterecho aufgefangen haben. Das größte Problem mit dieser Erklärung ist sicherlich die visuelle Beobachtung des UFOs und meines Wissens nach, kann ein Kirchturm nicht plötzlich am Himmel erscheinen und zu blinken beginnen!"

Eine Lösung wäre sicherlich, die visuelle Beobachtung von der Radarerfassung zu trennen. Da durchweg ein astronomischer Stimuli die visuelle Beobachtung ausgelöst haben könnte. Das Geisterecho kann durch die Wetterlage den Kirchturm "sichtbar" gemacht haben. hkc



STOP DEM UFO-SEKTEN-WAHNSINN

Im November 1996 bekam CENAP einen Hilferuf per Telefon von der VfgP - Verein für grenzwissenschaftliche Phänomene in Forstenning/Bayern. Eigentlich gerade nicht von "unserer Seite", aber wenn schon Grenzwissenschaftlich Interessierte den Sektenwahnsinn der UFO-Sekte Interplanetare Bruderschaft - Astar Sheran als Gefahr aufbringt, ist höchste Zeit einmal gemeinsam die Ärmel hochzukrempeln. Alle, wirklich alle welche in der UFO-Szene involviert sind, ob PRO noch KONTRA sollten diese Umtriebe nicht mehr unterstützen. Es sollten keine Anzeigen noch Werbung in den eigenen Publikationen gebracht werden. Auch klare Distanzierungen von deren Machenschaften sollten erfolgen. Sollten Flugblätter und Heilsbotschaften sowie Weltuntergangsmeldungen im Briefkasten sein oder gar Veranstaltungen in der eigenen Stadt, sofort die örtliche Presse in Kenntnis setzen, um welche UFO-Sekte es sich hierbei handelt.

Warum wir dies tun sollten, möchte ich auf Grund folgendes Vorfalles erläutern sowie mit diversem Gedanken-Verbreitungsgut dieser Ashtar-Sheran-Verrückten aufzeigen!

So schreibt uns die VfgP: ...vor einigen Tagen bekamen wir einen Hilferuf von einer Mutter deren Tochter sich in eine Sekte mit dem Namen "Interplanetare Bruderschaft" verfangen hat. Als wir die verzweifelte Frau persönlich aufsuchten, erzählte sie, daß ihre Tochter ihren Ehemann und ihre Kinder über Nacht verlassen hat, auch räumte sie das Konto und kündigte ihre Versicherung. Wir konnten von der verzweifelten Frau erfahren, daß sogar im nächst gelegenen Ort 5 Familien von dieser Sekte ins Unglück gestoßen wurden.

Im Landkreis Erding treibt diese Sekte gefährliche Blüten, Familien auseinander und in die Verzweiflung. Was uns betrifft und nachdenklich macht ist die Tatsache, daß sich diese Sekte den Deckmantel der Ufologen und der Grenzwissenschaftler umhängt.

Forschergruppen, die sich mit der Grenzwissenschaft usw. befassen, haben in der heutigen Zeit sowieso einen schweren Stand in der Öffentlichkeit. Ich glaube nicht, daß wir auch noch eine Sekte brauchen, die sich "Interplanetare Bruderschaft" nennt und uns mit dem "Mißt" den diese Leute verbreiten, in einen Topf schmeißt in der keine seriöse Forschergruppe sich befinden möchte, oder in Bezug gebracht werden will.

Wenn man sich ein wenig mit den Briefen eines "Astar Sheran befaßt, dürfte jeder Kommentar über den Sinn und Bestand bezüglich der "Interplanetare Bruderschaft-Sekte" überflüssig werden. Da, wie oben schon erwähnt, diese Sekte nichts mit Grenzwissenschaften zu tun hat und viele Familien ins Unglück gestürzt hat, rufen wir alle Forschergruppen auf die mit dieser Sekte und ähnlichen AstarSheran-Sekten nicht im Einklang stehen, alle Zeitschriften wie UN, Bücher und Gruppierungen die für bzw. mit diesen Sekten arbeiten zu boykot-

tieren. Eine Sekte die bewirkt, daß eine Mutter ihre eigenen Kinder verläßt, hat nach unserer Meinung das Recht auf Existenz verloren.

Wir bitten hierbei um kollegiale Unterstützung

VfgP /Josef Schedel

Soweit das Schreiben von VfgP, welche uns dieser Tage weiter informierte, das oben erwähnte Sekte nun auch versuche schon Kinder mit ihrem Sekten-Gedankengut zu ködern und für sich zu gewinnen. Wir von CENAP meinen, es ist an der Zeit etwas zu tun und nicht mehr die Augen zu verschließen, und darüber zu schweigen. Gemeinsam können wir diesem Wahnsinn begegnen und die UFO-Sekten-Kreise stören!

Nachfolgend ein paar Wahnsinn-Zitate von sogenannten Botschaften Astar Sheran und anderen Phantasie-Figuren, welche aus schlechtesten SF entsprungen sein könnten, wobei so manche Situationskomik schon dabei ist!

Jetzt geht´s los:

Eure Atombomben-Tests und unterirdischen Explosionen haben die Erde in ihrem Innern in einen Siedezustand versetzt. Eure früheren überirdischen Bomben-Tests haben bereits Löcher in eure höheren atmosphärischen Schichten gerissen, die nur wir reparieren können. ... Es ist Zeit, dem Ruf dieses Buches Folge zu leisten und eure geistige Entwicklung auf den höchsten Stand zu bringen, um unsere Schwingungen mit den unsrigen zu vermischen zur Errettung eurer Welt. Ruft ihr, so kommen wir! Ich bin Soltec und spreche im Namen unseres Strahlenden." Tuella,Projekt Welt-Evakuierung / Turmalin/Ventla-Verlag

Manche von euch haben schon über die Venus gelesen. Dort haben die Wesen ein höheres Bewußtsein, als hier auf der Erde. Dort verstehen die Menschen das Gesetz und leben danach - und das bedingt eine ätherische Lebensform. Damit können die Venusier Weltraumreisen unternehmen. Und sie haben auch die Erlaubnis, im Weltraum zu reisen. Den Erdenmenschen hingegen ist es nicht erlaubt und erkann nicht in den Weltraum vorstoßen. Durchsage /Stefan Bamberg

Die Zeit, in der wir Euch zur Hilfe kommen, ist näher als ihr denkt. Wir sind reine Energiewesen, für Euch nicht sichtbar. Ihr nehmt uns durch unsere Licht- und Liebesenergie war oder seht uns als Licht bzw. Lichtkugel. Wir können z.T. unsere Schwingung herabsetzen, damit wir für Euch sichtbar werden. In welcher Form wir auch kommen, um Euch zu holen, folgt unserem Aufruf wenn ihr wollt. Dann laßt alles zurück. Für Euch wird gesorgt werden. Kommt wie ihr seid. Mitteilung von Wesenheiten, die auf der 4.Dimension der Venus leben - Empfangen von Nirava Meyer/Brief von Stefan Bamberg

und weitergehts auf Seite 4 ...

Astronauten hatten erneut Kontakt mit den Santinern! Hatte dieser Flug der Raumfähre Discovery vom 13. bis 22 Juli 1995 außer dem Aussetzen eines Nachrichtensatelliten noch eine andere Bedeutung? Ja, die Santiner haben auch dieses Mal wieder die Gelegnheit genützt, um mit den Astronauten in Verbindung zu treten. Nachdem sie den Nachrichtensatelliten ausgesetzt hatten, näherte sich ihnen ein Raumschiff der Santiner. Sie gaben den Astronauten zu verstehen, daß ihnen auf telephatischem Wege eine Botschaft übermittelt werde. Die Astronauten antworteten durch Winkzeichen, daß sie bereit seien, diese Botschaft zu empfangen. Wie in allen solchen Fällen verwenden die Santiner `Telepathieverstärker´, damit auch die in Telepathie Ungeübten die Gedanken aufnehmen können. Empfangen von Hermann Ilg 31.7.1995

Astar Sheran rät: Wie sollen wir Erdenmenschheit auf die kommende Evakuierung vorbereiten: Es wird an der Zeit, daß jederEinzelne unterscheiden lernt, wn er vor sich hat aus dem Weltraum:

-Überprüft die Botschaften und die Ausstrahlung eurer Raumgeschwister, die sich euch nähern bzw. deren Raumschiffe. -Fühle ich mich geliebt und angenommen so wie ich bin oder wird in einem barschen Kommandoton etwas von mir verlangt? Dies werdet ihr genau erfühlen lernen. Santiner-Kreis Berlin

Dies ist die Stimme des Komandanten Asteron: Ich bin ein autorisierter Vertreter "der galaktischen Mission", deren Schiff oder "Fliegender Teller" Ihr seid langer Zeit als "eigenartige Lichter" gesehen habt. - Wir sind sehr besorgt um euch und euren evolutiven Weg, und wir werden alles tun, was in unserer Macht steht, um Euch zu helfen. Wir von der Kommandantur der "ASTRA GALACTICA" danken euch uns angehört zu haben... Für die Evakuierung sind jetzt 17 Millionen Raumschiffe um die Erde stationiert. Sie sind so gut organisiert, daß sie die ca. 5,5 Milliarden Erdenmenschen in 15 Minuten evakuieren können. - Columbia hatte UFO-Kontakt. Die Santiner hatten die Astronauten der Columbia im Juli 1994 mit einer außergewöhnlichen Sichtbegegnung überrascht; während ihrer letzten Erdumkreisung wurden ihnen alle Größenklassen der Santiner-Raumschiffe vorgeführt als eine Art von Flottenparade,wie sie zum Abschluß von großen Manövern bei euren Militärstrategen üblich ist. UFO-News/Stefan Bamberg

Zum Beispiel unterhält die amerikanische Regierung Kontakte zu bestimmten außerirdischen Wesenheiten, bestätigt dies aber offiziell nicht, da sie sonst auch zugeben müßte, daß in gewissen Testgebieten abgestürzte Raumschiffe untersucht und getestet werden. Doch trotzdem, obwohl diese Regierung solche Kontakte immer noch bestreitet, kann anhand der amerikanischen Luftwaffenprojekte "SIGN", das 1947 gestartet, 1948 in Projekt "GRUDGE" umbenannt wurde, heute unter dem Namen "Blue Book" weitergeführt wird, den Projekten "Aquarius" und "Snowbird" oder der Operation "Majestic 12" eindeutig bewiesen werden, daß Kontakte stattfanden und immer noch stattfinden. Aufruf an die Erdbewohner /W.&Th. Gauch-Keller

Wir warten aufAußerirdische/Bärbel Schäfer auf RTL 26.11.96:Obwohl das Publikum die uns bekannte Reaktionen zeigte, möchte ich Euch hier doch das Wesentlichste, was in un d nach der Sendung von allen Lichtgeschwistern besprochen wurde, zusammenlegen: - Zuerst waren Roman und Roland in der Sendung und erzählten von einem langen Telefongespräch mit Nils, einem Sternenbruder von ihrem Heimatplaneten, der ihnen gesagt hat, er käme sie am 27.3 1996 (handschriftlich in 97 ausgebessert d.R.) holen. Im Gespräch mit Michael Hesemann nach der Sendung wurde deutlich, daß der Termin genau der ist, wo der Hale-Bopp, der Komet-Planet, der auf die Erde zurast, der Erde am nächsten ist. Kurioserweise werden die Bilder über den auf die Erde zurasenden Hale-Bopp von der NASA zurückgehalten - sie wissen scon warum - sie sind informiert worden, was sein Erscheinen bedeutet. Michael Hesemann weiß mehr darüber. Marianne Guanter hat dazu eine Offenbarung bekommen, wo Ashtar genau erklärt, was dann passiert, wenn der Hale-Bopp an der Erde vorbeirast. Ich habe dieses Geschehen in einer Vision auf meine Art auch empfangen, und wie ihr alle wißt, sind Visionen ja nichts anderes, als vom Zentralcomputer (Akashachronik) aufgenommene und auf die empfangsbereiten Menschen gesandte bildliche Nachrichten. ...Dann kam ich dran mit der ERzählung über die Raumstation, auf die ich mitfliegen durfte, es ist der sogenannte Komet Hyakutake, der eben keiner ist, wie ihr auch aus beiliegender Offenbarung erfahren dürft.- 1. Hale Bopp kommt am dichtesten an der Erde am 27.3.1997 vorbei (Information von Michael Hesemann, bezogen auf die Erkenntnisse der Wissenschaftler bezüglich dieses Planeten) 2. Das Datum wurde Roland und Roman auf den Anrufbeantworter als Abholdatum mitgeteilt. 5. Es gibt genug Platz auf allen Raumstationen, und die Evakuierung wird vor den großen Umwälzungen sein (meine Aussage aus dem Erlebten mit Erzengel Michael auf dem "Hyakutake") 7. Allen Menschen wird jetzt ihr persönlicher Evakuierungsplan gegeben, das heißt, sie werden aus sich heraus erfahren, ob sie evakuiert werden wollen oder nicht, und wie sie den Tag des 27.Märzes erleben werden.

Marianne Guanter: hier spricht Georg Adamski: Hyakutake ist - ein Mutterschiff, ein Himmelsgefährt großen Ausmaßes. Es hat eine Fläche von 30.000 Quadratkilometer und ist dazu bestimmt, evakuierte Menschen für eine gewisse Zeit zu beherbergen.- Ihr müßt Euch dieses Mutterschiff tatsächlich wie ein Land vorstellen mit Ortschaften und viel Natur...

Vision von Karin Bilger: ... und zeigte auf einen heranrasenden Kometen, den die Menschen den Hale-Bopp nannten. Dieser Komet war b ereits gut zu erkennen... ...vom Aussehen her war es mehr ein Planet als ein Komet, es gab Vulkane und eine rauhe steinige Oberfläche... Karin und Stefan Bamberg/Brief 27.11.96

Ashtar Sheran: ...Botschaft vom 27.November 1996: Fliegen wird problematisch. Die Energiefelder um die Erde herum kommen jetzt immer mehr in Bewegung.... ... dies erklärt die sich häufenden Flugzeugabstürze.... ...es wird uns nicht mehr möglich, über längere Zeit in der Erdatmosphäre zu verbleiben, was einige Schwierigkeiten mit sich bringt, wenn es darum geht, Euch hilfreich zur Seite zu stehen, wie dies z.B. in der Angelegenheit um die Sonde-96 der Fall ist. Wie ihr wißt, ist sie in den Pazifik abgestürzt. Das Kritische an dieser Sache ist, daß sie beim Aufprall im Wasser zerbarst, das Plutonium also bereits in geringer Tiefe sich freisetzen konnte und immer noch tut. Es ist für uns äußerst schwierig, diese enorm umweltbelastende Energie abzuschwächen, geschweige denn aufzuheben. Schützt Euch, indem ihr Euren Lichtmantel täglich auf´s neue aufbaut und auch das Erika-Konzentrat einnehmt. Brief Stefan Bamberg/Dezember 1996

(Trotz 17 Millionen Sternenschiffen, nicht mitbekommen, das die Sonde nicht ins Meer stürzte. Die irdischen Kundschafter hatten wohl nur die ersten "irdischen Meldungen" zur Verfügung! Peinlich, aber nicht für Asthar-Fanatiker d.R.)

Marianne Guanter: Ashtar-Botschaft vom 12.Dezember 1996: Berichtigung: In der Botschaft vom 3.11. habe ich absichtlich von einem Asteroiden gesprochen und nicht von einem Komet. Somit sei klargestellt, daß ich damit nicht den Hale-Bopp meine. Es ist der Asteroid Typhon oder Nibiru.

Erzengel Gabriel in gleichem Brief eine Offenbarung an Karin Bilger:Ich bin bei dem Planeten Nibiru, ich sorge dafür, daß er seine Planetenbahn ruhig weiterzieht, daß er seinen Auftrag erfüllt.

Und dann war da noch die Kurznachricht von Marianne Guanter: Ashtar: Nibiru ist auf einer höheren Dimension bewohnbar...

Brief von Stefan Bamberg/Januar 1997

Genug des Wahnsinns-Beispiel und der Märchenwelt der UFO-Sekten, hiermit möchte ich Aufrufen, diese Machenschaften nicht mehr zu unterstützen mit darüber Schweigen oder gar mit den Worten "damit habe ich nichts zu tun" Aussage des aufgeführten UFO-Nachrichten-Redakteur´s Jörg Langbein/Schreiben vom 15.12.96,abzutun. Wir sollten alle Märchenerzähler beim Namen nennen und dahin befördern wo es hingehört,in den Müll!

TV-Tip: Irdischer Humbug um Außerirdische: Tatort:Tod im All in der ARD, Sonntag 12.Januar 1997, 20.15 Uhr

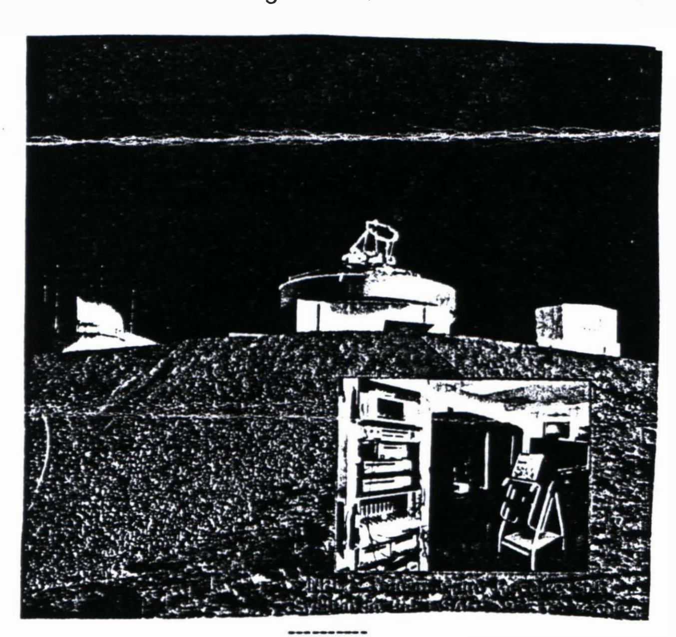
Der Erfolgsautor vieler Bücher verschwunden- entführt und ermordet von Außerirdischen, so meldet es ein anonymer Anrufer der Polizei. Doch Kommisarin Lena Odenthal glaubt nicht an den Tod im All. ...zum Haare raufen!

Science & Technology

OBSERVING SPACE OBJECTS

From:-*AVIATION WEEK & SPACE TECHNOLOGY*, July 1, 1996.

"The U.S. Naval Research Laboratory (NRL) announced the operation of a new Satellite Laser Ranging (SLR) station it set up with the Air Force and NASA. The experimental SLR station, located at the Air Force's Starfire optical range in Albuquerque, New Mexico, was designed to precisely determine the location of satellites and verify onboard spacecraft system performance. Results have been obtained from satellites as low as 370 km. and as high as 20,200 km."



WATER ON THE MOON

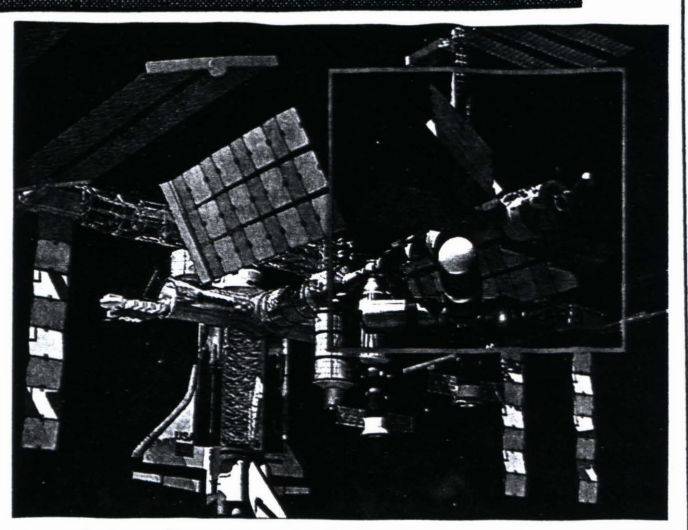
From: *SPACE NEWS*, Dec. 9-15, 1996.

NASA's Lunar Prospector mission, now slated for launch in September 1997 is expected to confirm or negate claims that the DoD Clementine-1 found frozen water on the Moon.

If the results are positive, the next step would be to send an orbiter for a closer look or a lander to sample the frozen material. Water would make this a "most valuable piece of real estate."

3000 Lichtjahre entfernt: Hubble entdeckt neuen Gammastern

Fleißiges Weltraumteleskop Hubble: Mit einer Spezialkamera entdeckten Wissenschaftler einen ganz ungewöhnlichen Stern, 3000 Lichtjahre entfernt. Nur 20 km Durchmesser, 1 Million Grad heiß. Name: Pulsar 1055-52. Der Neutronenstern entstand durch eine Supernovaexplosion. Gravitation und Magnetfeld sind milliardenmal stärker als auf der Erde. Fünfmal pro Sekunde dreht er sich um seine eigene Achse, sendet ständig Gamma-Strahlen aus.



Raumstation „Alpha": Das russische Servicemodul (s. Rahmen) wird wegen Geldnot nicht fertig – an den Ingenieuren liegt es nicht

Raumstation mit Terminproblemen

Der Bau der geplanten internationalen **Raumstation „Alpha"** verzögert sich. Wegen Geldnot wird das von Rußland gebaute Versorgungsmodul nicht vor Dezember 1998 fertig. Ursprünglich sollte die lebenswichtige Komponente bereits im Frühjahr 1998 in den Orbit starten. Europa wird nun wohl erst im Jahr 2004 mit seinem **„Columbus"-Modul** andocken können. Ein ebenfalls von Rußland gebauter Frachtblock ist indes rechtzeitig fertig geworden – Geldgeber war der US-Konzern Boeing.

17. Dezember 1996 ✶ BILD

Honduras
Riesen-Meteorit stürzte auf Kaffeeplantage

Über dem mittelamerikanischen Staat Honduras ist ein riesiger Meteorit abgestürzt. Der Himmelskörper zog einen langen Feuerschweif hinter sich her, als er auf eine Kaffeeplantage stürzte, einen Krater von 50 Metern Durchmesser riß. „Da waren riesige Flammen, die alles zerstörten. Ich war zu Tode erschrocken", schilderte Augenzeuge Francisco Aguilar Sabillon den Absturz. Der Meteorit soll vier Milliarden Jahre alt sein.

Zahl des Tages

1250000 Kilogramm Raketen-Schrott, der kurz nach den Starts vom Raumfahrtzentrum in Baikonur (Kasachstan) vom Himmel fällt, haben Bewohner bei einer großen Sammelaktion zusammengetragen.
(Quelle: Magazin Ogonjok)

cenap-infoline ist eine aktuelle Zusatzinformation zum CENAP-Report welches eigenständig,das aktuellste internationale Infoblatt der UFO-Szene darstellt.Die Erscheinungsweise ist 3-wöchentlich geplant,wird jedoch Gegebenenfalls in kürzeren Zeitabstanden erscheinen.Verantwortlich im Sinne des Pressegesetz (§8) ist Hansjurgen Kohler,Limbacherstr.6,D-68259 Mannheim.Aus Kostengrunden kann der Bezug nur über Abonnement erfolgen! Interessenten werden gebeten den Betrag von DM 30,-- mit dem Hinweis 1 ci-abo auf nachfolgende Konto zu überweisen und eine Fotokopie der Überweisung der schriftlichen Bestellung beizufugen oder nur Verrechnungsscheck zusenden.Bitte mit genauer Absenderangabe!

Sparkasse Mannheim,Konto Nr.7810906 - BLZ 67050101